

Anmeldung

Monika Odekerken, Direktionssekretariat
Tel.: +49 (0)228 9523-128
Fax: +49 (0)228 9523-130
monika.odekerken@pti.ekir.de

Bitte vermerken Sie bei der Anmeldung, ob Sie zum Abendprogramm bleiben und ob Sie vorher und/oder im Anschluss im CJD-Gästehaus übernachten wollen.

Teilnahmegebühr

Teilnahme inkl. Mittagessen:
€ 15,00

Teilnahme inkl. Mittagessen und Grillen:
€ 20,00

Teilnahme inkl. Mittagessen, Grillen und Übernachtung mit Frühstück:
€ 30,00

Studierende zahlen die Hälfte.

Anmeldeschluss

Bei Übernachtung: 22. März 2019
Ohne Übernachtung: 06. Mai 2019

Weiterbildung

Für den Studientag werden 7 Stunden als Weiterbildung anerkannt (Teilnahmebescheinigung).

Anfahrt

Ab Bahnhof Bad Godesberg: Haltestelle Bad Godesberg Bahnhof/Löbestraße (ca. 100 m vom Bahnhof entfernt); Buslinie 610 oder 611 in Richtung Heiderhof – bis Haltestelle Akazienweg, Bonn-Heiderhof (gegenüber CJD Bonn Bad Godesberg)

Ab Bonn Hauptbahnhof: U-Bahn-Linie 16 oder 63 bis Endstation (Stadthalle), dann Buslinie 610 oder 611 in Richtung Heiderhof – bis Haltestelle Akazienweg, Bonn-Heiderhof (gegenüber CJD Bonn Bad Godesberg)

Karte und Anfahrtsbeschreibung für PKW:
www.cjd-godesberg.de/service/kontakt/



EINLADUNG

Flüchtlings- krise?!

Gemeindepädagogik in Zeiten
von Flucht und Zuwanderung

Gemeindepädagogischer
Studientag 2019

Montag, 20.05.2019
von 10 Uhr bis 18 Uhr

Tagungs- und Gästehaus
Godesberg des CJD, Bonn

Wer hat welche Krise angesichts von Migration?

Die Menschen, die vor den Krisen des Krieges und der Verfolgung fliehen, erleben in den Ankunfts-ländern oft weitere Krisen der Exklusion und jahrelanger Verfahren. Viele Menschen in den Ankunfts-ländern bekommen die Krise der Angst vor Überfremdung und Überforderung, zu Recht? Überlastete Behörden sind in der Dauerkrise der Nacharbeit zu der Vielzahl von Anträgen auf Bleiberecht. Schulen bemühen sich um Integrationsklassen, oft mit krisenhafter Ausstattung und didaktischen Möglichkeiten. Kommunen erleben eine Verstärkung ihrer Finanzkrisen durch die Integrationsherausforderung. Gemeindliche und diakonische Flüchtlingsinitiativen sind oft die Speerspitzen der Hilfe in einer Region.

Auch die gemeindepädagogische Praxis ist zunehmend mit diesen Herausforderungen konfrontiert, geschieht sie doch an den Schnittstellen zwischen Kirche und Gesellschaft und zunehmend im Gemeinwesen.

Neben den praktischen Herausforderungen, die wir nachmittags exemplarisch in Workshops bedenken wollen, stellt Migration die Gemeindepädagogik vor sehr grundsätzliche Klärungsaufgaben, zu denen wir für den Vormittag zwei der zu diesen Themen anerkanntesten Referentinnen gewinnen konnten.

Team: Prof. Dr. Desmond Bell und Diakonin Britta Lauenstein, Ev. Hochschule R-W-L, Bochum / Prof. Dr. Gotthard Fermor, Pädagogisch-Theologisches Institut der EKIR, Bonn / Dozent Ralf Fischer und Dozent Ulrich Walter, Pädagogisches Institut der EKvW, Schwerte-Villigst

ab 9:15 Uhr	Ankommen/Kaffee
10:00 Uhr	Begrüßung
10:15 Uhr	Migration und gesellschaftliche Integration. Politisch-ethische Anforderungen <i>Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins, Universität Münster</i>
10:45 Uhr	Rückfragen
11:00 Uhr	Pause
11:15 Uhr	Migration – Theologische Herausforderungen <i>Prof. Dr. Regina Polak, Universität Wien</i>
11:45 Uhr	Rückfragen und Diskussion
12:30 Uhr	Mittagessen
14–16 Uhr	Workshops
16:00 Uhr	Ergebnisse und Perspektiven

Ende gegen 17:00 Uhr

Optionales Angebot am Abend

(Teilnahme bitte unbedingt mit der Anmeldung ankündigen!)

18:00 Uhr	Grillen
19:00 Uhr	Gemischtes Abendprogramm – Open End!

Workshop 1

Migration als Thema –
Zwei- und mehrsprachige Bilderbücher für den Einsatz in Kita, Grundschule und Gemeinde
Dörte Melzer, Dipl. Bibliothekarin, Büchereifachstelle der EKvW, Bielefeld

Workshop 2

Gemeindliche Flüchtlingsinitiativen – Chancen und Grenzen
Andrea Bolte, Bundessekretärin im CVJM-Westbund, Wuppertal

Workshop 3

Medien und (Kurz-)Filme zum Thema Migration in der Bildungsarbeit
Astrid Weber, PTI Bonn

Workshop 4

Wer hat welche Krise?
Prof. Dr. Gotthard Fermor

Workshop 5

Ist das „christliche Abendland“ biblisch begründet?
Prof. Dr. Regina Polak und Prof. Dr. Desmond Bell